

EINE REHA HILFT, CHRONISCHE  
ERKRANKUNGEN BESSER ZU BEWÄLTIGEN

## Unbeschwert erwachsen werden

Manchmal reichen Arztbesuche und Medikamente nicht aus, um wieder in den Alltag zurück zu finden. Bei chronischen Erkrankungen kann ein Aufenthalt in einer Rehaklinik helfen.  
Von Claudia Beltz



Diese persönliche, zuverlässige Beziehung während vier bis sechs Wochen Reha bietet mehr Einflussmöglichkeiten als an der Heimatschule – die Jugendliche mit chronischen oder psychosomatischen Erkrankungen und spezifischen Fragestellungen besonders benötigen.



Im Gegensatz zu Mutter-Kind-Kuren, die für kranke oder überlastete Eltern bestimmt sind, steht bei der Reha für Kinder und Jugendliche das beeinträchtigte Kind im Mittelpunkt.

**D**abei steht das beeinträchtigte Kind im Mittelpunkt. Kommen Kinder und Jugendliche in die Fachkliniken Wangen, erwartet sie dort ein Programm, in das auch ihre Begleitpersonen eng eingebunden sind. „Niemand ist allein chronisch krank“, unterstreicht Nora Volmer-Berthele, Cheförztnin der Rehaklinik für Kinder und Jugendliche. „Eine chronische Erkrankung eines Kindes betrifft immer die ganze Familie, die auch mit den psychischen Begleitsymptomen konfrontiert ist. Und sie muss mit der Unsicherheit von Freunden oder Bekannten umgehen, weil Kinder nicht so funktionieren wie ihre Altersgenossen.“

### Jeder geht hier zur Schule

In Wangen werden Patienten mit ADHS, Störungen des Sozialverhaltens, mit Adipositas, Ängsten und Depressionen, Asthma, Allergien und Neurodermitis unterstützt, um den turbulenten Alltag zuhause dauerhaft bewältigen zu können. Kinder bis 12 Jahre dürfen von einer Bezugsperson in die Reha begleitet werden. Allein reisende Kinder und Jugendliche erleben die Reha in einer altersspezifischen Gruppe. Ein typischer Tag fängt etwa um halb acht an: aufstehen, Frühstück, Frühgymnastik, manchmal schon die ersten speziellen Therapien. Um neun beginnt die Schule. 180 Kinder und Jugendliche gehen während ihrer Reha in die Heinrich-Brügger-Schule direkt auf dem Klinikgelände. Jeder erhält einen persönlichen, nach Schularzt und Therapie maßgeschneiderten Unterrichtsplan. Der Kontakt zu den Heimatschulen ist eng, die Aufgaben, sogar die Klassenarbeiten, kommen von zu Hause.

### Zeit für Schulungen

„Wir verpassen nix“, sagen die Schüler – im Gegenteil: Mancher lernt intensiver als daheim. Oft haben Schüler mit chronischen Erkrankungen schulische Lücken durch häufige Fehlzeiten. Sie besitzen weniger Selbstvertrauen als Gleichaltrige durch das Gefühl, gehandicapt zu sein. „Ein Schulbesuch und ein Abschluss sind in unserer Gesellschaft die Eintrittskarte für ein erfülltes Erwachsenenleben“, betont Volmer-Berthele. Deshalb messen Ärzte und Therapeuten in Wangen dem Schulalltag eine große Bedeutung bei. Auch die jüngeren, die mit Begleitpersonen anreisen, werden in Wangen an einen altersentsprechenden Rhythmus mit dem Besuch einer therapeutisch-pädagogischen Gruppe herangeführt.

Familien sind in zeitgemäßen Zweizimmer-Appartements untergebracht, allein reisende Kinder und Jugendliche in altersgerechten Gruppen.



### Alltagsnahe Therapien

Ein wesentlicher Schwerpunkt, neben den individuellen Therapien, sind die altersgerechten Schulungen. Hier lernen Kinder und Jugendliche, was ihre Erkrankung bedeutet, warum sie zum Beispiel regelmäßig inhalieren sollten oder weiche anderen Maßnahmen unverzichtbar sind. Entspannung und Bewegung bestimmen den Nachmittag für die jüngeren Patienten; begleitende Erwachsene werden dann zu Schulungen für Angehörige geladen. Ziel ist es, möglichst alltagsnah und rund um die Uhr angeleitet, den Umgang mit den Folgen einer chronischen bzw. psychosomatischen Erkrankung in einem geschützten Rahmen zu erproben. Dieses Mehr an Zeit ist ein spezifischer Vorteil der Reha. Nicht nur Politiker wünschen sich erfolgreiche Erwerbsbiografien mit lebenslanger Gesundheit. Kinder und Jugendliche, die in Wangen waren, wissen auf jeden Fall: Sie haben es selbst in der Hand – sie können gestärkt durch eine Reha Schule, Ausbildung und Berufsleben packen.



Kinder und Jugendliche mit Gesundheitsstörungen oder chronischen Erkrankungen haben das Recht auf eine Reha. An den Fachkliniken Wangen, spezialisiert auf Kinder und Jugendliche, werden Heranwachsende während ihres vier- bis sechswöchigen Aufenthaltes befähigt, mit ihrer Erkrankung besser im Alltag umzugehen.

SICHERHEIT FÜR GENERATIONEN  
IHRE RENTENVERSICHERUNG VON GEBURT AN!

## Reha für Kinder- und Jugendliche

Eine Leistung Ihrer  
Rentenversicherung

### Wann?

Ihr Kind ist erkrankt oder auffällig? Dadurch im Alltag und in der Schule eingeschränkt? Dann beantragen Sie doch mit Unterstützung Ihres Arztes bei uns eine Rehabilitation für Ihr Kind!

### Wie?

Eine Kinder-Reha findet stationär in einer Kinder-Reha-Klinik statt. Bei Bedarf kann ein Elternteil das Kind begleiten. Die Reha dauert vier bis sechs Wochen. Schule oder Kindergarten sind mit dabei.

### Was kostet es?

Die Rentenversicherung kommt für sämtliche Kosten auf.

### Interessiert?

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert Sie umfassend, neutral und kompetent.

### So erreichen Sie uns:

**Deutsche Rentenversicherung  
Regionalzentrum Ravensburg**

Eisenbahnstraße 37, 88212 Ravensburg  
Tel. 0751 8808-0

**Auskunfts-/Beratungsstelle Sigmaringen**

Leopoldplatz 1  
72488 Sigmaringen  
Tel. 07571 7452-0

**Internet: [www.driv-bw.de/kinderreha](http://www.driv-bw.de/kinderreha)**

### Wir bilden aus:

[www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de](http://www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de)



**Deutsche  
Rentenversicherung**

**Baden-Württemberg**